

**Institut für Slavistik
Universität Hamburg**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**für das
SS 2010**

Hinweise:

In **jedem Semester** findet eine Veranstaltung **Kollektive Examensberatung** für Studierende der zweiten Studienphase statt. Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge.

Die **Studienfachberatung** wird von **Katrin Bente Fischer** (Sprachwissenschaft) und **Peter Salden** (Literaturwissenschaft) durchgeführt (Sprechstunden s. Aushang und Homepage).

Ausstellung von **Zwischenprüfungszeugnissen**, Anerkennung von **Studienleistungen**, **BaFöG-Bescheinigungen** etc. **nur** durch Prof. Dr. B. Brehmer (Sprechstunden siehe Homepage).

Die Arbeitsstelle „Studium und Beruf“ bietet mit Beginn des Sommersemesters 2010 ausschließlich Veranstaltungen für Bachelor-Studierende (BA) an. Infos: Arbeitsstelle „Studium und Beruf“, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg, Phil 1264 (s. auch Aushang am „Schwarzen Brett“)

1. STUDIENBEREICH SPRACHWISSENSCHAFT

Seminare Ib

53-896

Phraseologismen im Russischen (O)

[SLA-A1, SLA-V5, RUS-6, SLA-W]

2st. Do 16-18 Phil 503

Katrin Bente Fischer

Inhalt: Gegenstand dieses Seminars ist die Phraseologie des Russischen, die unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden soll. Nach einer allgemeinen Einführung zu den durchaus vielfältigen Begrifflichkeiten der Phraseologie soll ein Schwerpunkt auf den diachronen Aspekt gelegt werden: Hier soll erarbeitet werden, wie Phraseologismen entstanden sind und welchen Veränderungen sie unterliegen. In einem weiteren Themenkomplex soll die moderne russische Phraseologie betrachtet werden. Dies schließt sowohl die Stilistik und expressive Färbung von Phraseologismen wie auch kulturelle Besonderheiten mit ein, die auch in kontrastiven Vergleichen zu Tage treten können.

Die Teilnehmer/Innen sollen zu den angerissenen thematischen Schwerpunkten die wissenschaftliche Literatur auswerten und mündlich präsentieren, für einen Themenbereich soll eine schriftliche Ausfertigung erfolgen. Ziel dieses Seminars ist, Fähigkeiten zur Erstellung von mündlichen und schriftlichen Referaten zu erwerben. Hierfür werden die einzelnen Schritte vom Recherchieren, über das Konspektieren bis hin zur Erstellung des Referats besprochen und im Seminar geübt. Zugleich soll der kritische Umgang mit wissenschaftlicher Literatur gelernt werden.

Teilnahmebedingungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. mehrerer Kurzreferate in Gruppenarbeit

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E1

Lektüre zur Vorbereitung:

- Eckert, R., Günther, K. 1992: *Die Phraseologie der russischen Sprache*. Leipzig u.a.
- Bünting, K.-D. u.a. 2002³: *Schreiben im Studium mit Erfolg: Ein Leitfaden*. Berlin.

Bestandteil des Seminars ist ein Blockseminar am 05. Juni 2010.

53-897

Serbokroatisch – Polnisch – Deutsch:

Grammatik kontrastiv (S,W)

[SLA-A2, SLA-A3, SLA-V11, SLA-V17, SLA-W]

2st. Mi 16-18 Phil 1101

Gertje Krumbholz

In diesem Seminar steht der Vergleich ausgewählter sprachlicher Kategorien im Serbokroatischen, Polnischen und Deutschen im Mittelpunkt. Als Arbeitsgrundlage dienen uns die deutsch-polnische (1999) und die deutsch-serbokroatische (1986) kontrastive Grammatik von Engel u.a. Ziel ist es, durch den Vergleich Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf einzelne grammatische Erscheinungen im Polnischen und Serbokroatischen herauszuarbeiten und darzustellen. Die kontrastive Herangehensweise ermöglicht es, sprachliche Strukturen der eigenen oder studierten Sprache im Spiegel anderer Sprachen bewusster zu reflektieren.

Ein weiteres Seminarziel ist die Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Bibliographieren, Zitieren, Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, Aufbereitung und Darstellung von Informationen in Referaten).

Bestandteil des Seminars ist ein Blockseminar am 5. Juni.

Lektüre zur Vorbereitung:

Rein, K. 1983. *Einführung in die kontrastive Linguistik*. Darmstadt.

Engel, U. 1999. *Deutsch-polnische kontrastive Grammatik*. Heidelberg.

Engel, U. / Mrazovic, P. 1986. *Kontrastive Grammatik deutsch-serbokroatisch*. München.

Sternemann, R. et al. 1983. *Einführung in die konfrontative Linguistik*. Leipzig.

Voraussetzungen: Abschluss von E1 und das E10 bzw. E12.

53-898 **Geschichte der russischen Sprache (O)**
(History of the Slavic Languages: Russian)
[SLA-A5, SLA-W, RUS-4]
2st. Mo 10-12 Phil 503

Katrin Bente Fischer

Inhalt: In diesem Seminar wird die Entwicklung des Russischen seit dem Urslavischen aus verschiedenen Perspektiven behandelt. Dabei sind sowohl soziokulturelle und lexikalische Veränderungen als auch phonetische und grammatische Aspekte der Entwicklung von vorrangigem Interesse. Desweiteren soll ein Blick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Entwicklung anderer slavischer Sprachen geworfen werden.

Voraussetzungen: Abschluss von E1 und das Einführungsmodul der studierten Sprache.

Lektüre zur Vorbereitung: Schenker, A.M., Stankiewicz, E. 1980. *The Slavic Literary Languages: Formation and Development*. New Haven. Kap. von Picchio, Issatschenko, Naylor.

53-899 **Geschichte der polnischen Sprache (W)**
(History of the Slavic Languages: Polish)
[SLA-A5, SLA-W]
Mi 10-12 Phil 1320

Gertje Krumbholz

In diesem Seminar wird die Entwicklung des Polnischen seit dem Urslavischen behandelt. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht das Polnische in seiner Entwicklung, die aus verschiedenen Perspektiven betrachtet wird. So werden nicht nur die soziokulturellen und lexikalischen Veränderungen sondern auch phonetische und grammatische Aspekte der Entwicklung besprochen. Das Polnische wird jedoch nicht isoliert betrachtet, sondern es werden auch prägnante Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen herausgearbeitet.

Lektüre zur Vorbereitung: Schenker, A.M./ Stankiewicz, E. 1980. *The Slavic Literary Languages: Formation and Development*. New Haven. Kap. von Picchio, Auty, Schenker.

Voraussetzungen: Abschluss von E1 und E10 bzw. E12.

Seminare II

53-900

Grammatische Prozesse im Russischen der Gegenwart (O)

[SLA-V1, RUS-7, SLA-W, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9]

2st. Mi 10-12 Phil 503

Natalia Gagarina

Das Seminar gibt einen Einblick in die sprachlichen Veränderungen der Epoche nach der Perestrojka. An ausgewählten Bereichen der Russischen Sprache werden Sprachwandelprozesse diskutiert und wesentliche Entwicklungen auf allen sprachlichen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) betrachtet.

53-901

Verbal Aspekt und sein Erwerb aus typologischer Sicht (O,S,W)

[SLA-V1, RUS-7, SLA-W, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9]

2st. Mi 14-16 Phil 503

Natalia Gagarina

Im Rahmen des Seminars soll der Verbal Aspekt aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven betrachtet werden. Am Beispiel des Erwerbs verbaler Aspekt in Slavischen Sprachen (sowie ausgewählter Beispiele aus anderen Sprachen) werden Grundkenntnisse über den Verlauf des Grammatikerwerbs erarbeitet und die aktuellen theoretischen Ansätze zur Theorie des Aspektes vorgestellt. Dazu werden die empirischen Daten bearbeitet. Anhand der typologischen Unterschiede zwischen Sprachen wird das Verhältnis von universellen und sprachspezifischen Eigenschaften im Aspekt erörtert.

53-902

Slavische Namenkunde (O,S,W)

(Slavic Onomastics)

[SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19, RUS-7, SLA-W, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9]

2st. Do 10-12 Phil 503

Bernhard Brehmer

Die Namenkunde oder Onomastik wird normalerweise im Rahmen eines Slavistikstudiums kaum behandelt, obwohl seit den 1950er Jahren eine Vielzahl von onomastischen Arbeiten zum Russischen und zu anderen slavischen Sprachen erschienen sind. Das ist eigentlich sehr schade, da das Studium der Bedeutung und Herkunft von Eigennamen viele spannende Fragen aufwirft und auch für andere Wissenschaften wie z.B. die Ethnografie, Geschichte oder Geografie von besonderer Bedeutung ist. So können Etymologie und areale Verteilung von Personen- oder Ortsnamen wichtige Aufschlüsse geben über die Kultur- und Siedlungsgeschichte der slavischen Länder.

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen der Onomastik beschäftigen, insbesondere mit der Frage nach verschiedenen Namentypen sowie der Abgrenzung von Eigennamen gegenüber anderen Bereichen der Lexik (den sog. Appellativa). Im Anschluss daran werden wir uns am Beispiel des Russischen, Polnischen, Tschechischen und Serbokroatischen den einzelnen Teilbereichen der Onomastik zuwenden. Besonders ausführlich werden wir die *Anthroponyme* (Personennamen: Vor-, Vaters- und Familienname) und *Toponyme* (Ortsnamen: Siedlungs-, Flur-, Gebirgs-, Gewässer-, Straßennamen etc.) behandeln, am Rande (je nach Interesse der TeilnehmerInnen) auch literarische Namen, Tiernamen (*Zoonyme*), Namen von Himmelskörpern (*Astronyme*) sowie Warennamen. Die Klassifikation der Namen aus diesen Bereichen soll sich dabei sowohl nach formalen Kriterien (Bildungsweise der Namen) als auch lexikalisch-semantischen Kriterien (Bedeutung der Namen bzw. der Ableitungsbasis) richten. Neben der synchronen Analyse der Namen werden wir immer wieder den Blick auch auf die Diachronie

richten, z.B. bei der Betrachtung der Entwicklung der slavischen Personennamensysteme oder politisch bedingten Veränderungen im Bereich der Ortsnamen (Umbenennungen von Straßen, Städten oder ganzen Ländern).

Voraussetzung: mindestens Besuch der linguistischen Einführungs- und Aufbaumodule des BA-Studiums Slavistik.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme, je nach zu erwerbender Qualifikation (BA oder MA-Schein) Übernahme eines Referates und schriftliche Ausarbeitung zu einer Hausarbeit (Länge abhängig vom Modul, in dem die Veranstaltung besucht wird, nähere Auskünfte geben die Modulhandbücher).

Literatur: zur generellen Einführung empfohlen: BONDALETOV, V.D. (1983): *Russkaja onomastika*. Moskva; BRENDLER, A. (Hrsg.) (2007): *Europäische Personennamensysteme: ein Handbuch von Abasisch bis Zentralladinisch*. Hamburg; BRENDLER, A./BRENDLER, S. (Hrsg.) (2004): *Namenarten und ihre Erforschung: ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik*, Hamburg; EICHLER, E. et al. (Hrsg.) (1995): *Namenforschung - Name studies - Les noms propres. Ein internationales Handbuch zur Onomastik*. Berlin, New York; KRÜGER, A.-D. (1999): *Namenforschung* In: JACHNOW, H. (Hrsg.): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden, S. 367-385; RZETELSKA-FELESZKO, E. (1998): *Polskie nazwy własne: encyklopedia*; Warszawa u.a.;

53-903 **Kaschubisch (voraussichtlich mit Exkursion) (W)**
 (Kashubian)
 [SLA-V7, SLA-W, SLA-M1, SLA-M6, SLA-M9]
 2st. Di 10-12 Phil 503

Bernhard Brehmer

Die Kaschuben bilden eine ca. 200.000 bis 500.000 Menschen umfassende Volksgruppe, die den Bezirk Pomorze Gdąskie (Ostpommern) und den östlichen Teil des Bezirks Pomorze Zachodnie (Westpommern) bewohnt. Etwa 50.000 Kaschuben verwenden bis heute die kaschubische Sprache, die zusammen mit dem Polnischen und dem ausgestorbenen Elbslavischen zusammen den sog. lechitischen Zweig der westslavischen Sprachen bildet. Das Kerngebiet der aktuellen Sprecher des Kaschubischen konzentriert sich auf die Kreise Puck, Wejherowo, Kartuzy sowie Teile der Kreise Kościerzyna, Chojnice und Bytów. In der polnischen Tradition wird das Kaschubische oft als einer der fünf Hauptdialekte des Polnischen behandelt, der sich aber durch eine Vielzahl von Sonderentwicklungen in Lautsystem, Grammatik und Wortschatz von den übrigen polnischen Dialekten und der polnischen Standardsprache unterscheidet. Historisch gesehen haben wir es hier mit dem letzten Rest des Pomoranischen (Ostseeslavischen) zu tun, der sich allerdings schon länger unter der Überdachung des Polnischen befindet und daher in der jüngeren Phase mit dem Polnischen konvergiert. Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Zum einen sollen die TeilnehmerInnen in der ersten Phase des Seminars in die sprachlichen Besonderheiten des Kaschubischen eingeführt werden, sodass wir auch im Seminar kaschubische Texte lesen und kommentieren können. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Geschichte und den Bemühungen um die Kodifizierung einer einheitlichen kaschubischen Sprache beschäftigen. Abschließend werden wir auch die aktuelle soziolinguistische Situation des Kaschubischen beleuchten. Das Seminar könnte mit einer Exkursion zu den Kaschuben gekrönt werden, sofern bei den TeilnehmerInnen daran Interesse besteht.

Voraussetzung: mindestens Besuch der linguistischen Einführungs- und Aufbaumodule des BA-Studiums Slavistik mit Profil Polnisch.

Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Teilnahme, je nach zu erwerbender Qualifikation (BA oder MA-Schein) Übernahme eines Referates und schriftliche Ausarbeitung zu einer Hausarbeit (Länge abhängig vom Modul, in dem die Veranstaltung besucht wird, nähere Auskünfte geben die Modulhandbücher).

Literatur: zur generellen Einführung empfohlen: BREZA, E. (2006): Das Kaschubische. In: Rehder, P. (Hrsg.): *Einführung in die slavischen Sprachen*, 5. Aufl., Darmstadt, 171-177; BREZA, E./TREDER, J. (1981): *Gramatyka kaszubska. Zarys popularny*, Gdańsk; LUBAŚ, W. (2002): Kaschubisch. In: OKUKA, M. (Hrsg.): *Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens*, Klagenfurt (u.a.), S. 265-273; POPOWSKA-TABORSKA, H. (1980): *Kaszubszczyzna*, Warszawa; PORĘBSKA, M. (2006): *Das Kaschubische: Sprachtod oder Revitalisierung?* München; TREDER, J. (2006): *Język kaszubski: poradnik encyklopedyczny*, 2. Aufl., Gdańsk;

Achtung: Das Seminar beginnt erst am 08. April 2010 und endet entsprechend am 15. Juli 2010!

53-905 **BA-Kolloquium**
[RUS-8]
(Abschlussmodul)
2st. Di 16-18 Phil 506

Bernhard Brehmer / N.N.

2. STUDIENBEREICH LITERATURWISSENSCHAFT

Vorlesung

53-906 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende
der Slavistik (O,S,W)**
[SLA-E2, SLA-E3, SLA-E4, SLA-E5, RUS-2, SLA-W]
Introduction to Slavistic Literary Studies
2st. Fr 10-12 Hörsaal F, VMP 6

Robert Hodel

Das Modul führt in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein: Theorie des Erzählers, Ich-Erzählung vs. Er-Erzählung, Erzählgegenwart vs. Handlungsgegenwart, Fabel-Sujet-Dichotomie, Interferenz von Erzähler- und Personentext (erlebte Rede), "skaz" und "ornamentale" Prosa, Begriff der "Verfremdung", Verslehre, poetische Tropen (Metapher, Metonymie).

Eine Sitzungseinheit gliedert sich in einen Plenums-, einen Seminar- und einen Übungsteil. Im Plenum wird jeweils in einen neuen Problemkreis eingeführt und die entsprechende Begrifflichkeit erläutert, im Seminar werden die eröffneten Fragen anhand von ausgewählten literarischen Texten durchgespielt und erprobt und in der Übung werden Nachfragen beantwortet und wichtige Aspekte repetiert. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen. Seminar- und Übungsteil sind in die Sprachbereiche Polnisch (Klemm), Russisch (Hodel), Serbokroatisch (Stojanović) und Tschechisch (Málek) aufgeteilt.

Für die Primär- und Sekundärtexte sind entsprechende Reader im Handapparat (Bibliothek) vorhanden.

Es wird dringend empfohlen, die drei Teilveranstaltungen des Moduls (Vorlesung, Seminar, Übung) in *einem* Semester zu belegen.

Seminare Ia

53-908 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Russisch) (O)**
Analyse russischer Erzählungen und Gedichte vom 18. bis zum 20. Jahrhundert [SLA-E2, RUS-2, SLA-W]
Analysis of 18th-20th century Russian Narratives and Poems
2st. Fr 12-14 Phil 503 *Robert Hodel*

Siehe unter Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“

Übung
2st. Fr 14-16 Phil 1101 *Tutor*

Siehe unter Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“

53-909 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Serbokroatisch) (S)**
Analyse von Erzählungen und Gedichten in serbokroatischer Sprache von der Renaissance bis zum 20. Jh. [SLA-E4, SLA-W]
Serbocroatian Prose and Poetry Analysis from the Renaissance to the 20th Century
2st. Do 10-12 Phil 1320 *Olga Stojanović*

Inhalt: Das Seminar soll begleitend zur Vorlesung *Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik* besucht und mit der Übung ergänzt werden. Die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Inhalte werden im Seminar anhand der ausgewählten Prosa- und Lyrikwerke des südslavischen Sprachraums von der Renaissance bis heute untersucht. Das Ziel des Seminars ist die Einführung in die Grundbegriffe der Literaturtheorie als Grundlage für den analytischen Umgang mit den literarischen Texten; darüber hinaus kann durch die Lektüre und Analyse der für den südslavischen Raum zentralen Werke ein Überblick über die Literaturentwicklung gewonnen werden. Das Seminar endet mit einer Modulprüfung in der Form der Klausur. Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung sind die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminar- und Übungssitzungen, regelmäßiger Besuch der Vorlesung und erfolgreiches Protokoll einer Seminarsitzung.

Übung
2st. Do 16-18 Phil 1319 *Tutor*

53-910 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Polnisch) (W)**
Analyse polnischer Erzähltexte und Gedichte von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert [SLA-E3, SLA-W]
Teilnahmevoraussetzung: Gleichzeitiger Besuch der Einführungsvorlesung und des Tutorium
2st. Mo 12-14 Phil 503 *Peter Salden*

Das Seminar findet begleitend zur Vorlesung *Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik* statt und überträgt die dort allgemein vorgetragenen Fragestellungen in den polonistischen Kontext. Theoretisch-methodischer Gegenstand des Seminars sind also:

- a) Grundlagen der Erzähltheorie (Erzähler und Erzählsituationen, Erzählgegenwart und Handlungsgegenwart, Erzählperspektive, formale und thematische Äquivalenz, die narrative Konstitution (Geschehen, Geschichte, Erzählung, Präsentation der Erzählung), „Verfremdung“ als Beispiel formalistischer Literaturtheorie)
- b) Grundlagen der Verslehre (Versprinzipien (syllabischer, syllabotonischer, tonischer und freier Vers), Reim, formale und thematische Äquivalenz, poetische Tropen (Metapher, Metonymie)).

Bedeutung und Nutzen von Erzähltheorie und Verslehre sollen an Texten klassischer polnischer Autoren von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert erschlossen werden, wodurch gleichzeitig ein Überblick über die Entwicklung der polnischen Literatur in diesem Zeitraum erarbeitet werden soll. Herangezogen werden u.a. Texte von Ignacy Krasicki, Jan Potocki, Juliusz Słowacki, Bolesław Prus, Jan Kasprowicz, Waław Berent und vielen mehr. Alle Texte werden auf Polnisch und Deutsch als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Direkt im Anschluss an das Seminar findet das zweistündige Tutorium statt, in dem die Inhalte aus Vorlesung und Seminar von den Studierenden angewendet werden sollen.

Teilnahmevoraussetzung: Gleichzeitiger Besuch der Einführungsvorlesung und des Tutorium

Übung

2st. Mo 14-16 Phil 1319

Tutor

53-911 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Tschechisch) (W)**

Analyse tschechischer Erzählungen und Gedichte vom 19. bis 20. Jahrhundert

[SLA-E5, SLA-W]

2st. Mi 12-14 Phil 1319

Petr Málek

Das Seminar soll begleitend zur Vorlesung *Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik* besucht und mit der Übung ergänzt werden. In den Seminarsitzungen werden die in der Vorlesung eingeführten und erörterten theoretischen Probleme an ausgewählten lyrischen und prosaischen Texten untersucht.

Die zentral zu behandelnden Themen sind:

Grundlagen der Erzähltheorie - Erzähler und Erzählsituationen, Erzählgegenwart und Handlungsgegenwart, die narrative Konstitution, Erzählperspektive, „Verfremdung“ als Beispiel formalistischer Literaturtheorie, formale und thematische Äquivalenz;

Grundlagen der Verslehre - Versprinzipien (syllabischer, syllabotonischer, tonischer und freier Vers), Reim, formale und thematische Äquivalenz, poetische Tropen (Metapher, Metonymie).

Das Ziel des Seminars ist die Einführung in die Grundbegriffe der Literaturtheorie als Grundlage für den analytischen Umgang mit den literarischen Texten.

Übung

2st. Di 12-14 Phil 1319

Tutor

In den Übungssitzungen werden die im Seminar behandelten Kategorien besprochen (anhand der theoretischen Texte) und die in den nächsten Seminarsitzungen untersuchten lyrischen und prosaischen Texte sprachlich und unter dem Aspekt der Kategorien vorbereitet.

Seminare Ib

53-912 **Anton P. Čechov: Prosa (O)**
[SLA-A1, SLA-V6, RUS-6, SLA-W]
(Anton P. Chekhov: Prose (the long short stories))
2st. Mo. 14-16 Phil 703

Daniela Chmelik

Inhalt: Die Epoche, in der Anton P. Čechov (1860-1904) lebte und wirkte, wird literaturhistorisch als Moderne bezeichnet. Auf den Realismus mit seinen gewichtigen Romanen und metaphysisch-wegweisenden Autoren folgte eine romanlose Ära, deren charakteristischer Vertreter Čechov war, dem ein Roman zwar nie gelang, der aber meisterhaft die literarische Kurzform beherrschte. Bezeichnenderweise liegt seinen Erzählungen nicht nur strukturell eine antiideologische Poetik zugrunde, auch thematisch sind das Fehlen einer „allgemeinen Idee“ und die Instabilität von Lebensmodellen zentrale Kategorien. Čechovs Antidogmatismus wurde von der zeitgenössischen Kritik oftmals missverstanden als Gleichgültigkeit, dabei ist Čechov durchaus Humanist. In dem Seminar soll seine poetische Anthropologie herausgearbeitet werden, was den Fokus auf die literarische Figur vorgibt. Besonders die langen Erzählungen sollen hierbei analysiert werden: *Skučnaja Istorija*, *Duël*, *Palata No. 6*, *Tri goda*, *Moja žizn'*, *V ovrage*. Nebenher werden aber auch typische kürzere Erzählungen wie beispielsweise *Dušečka* und *Čelovek v futljare* Erwähnung finden.

Die Analyse der Erzählungen erfolgt mit dem im Einführungsmodul erlernten narratologischen Ansatz. Zentral werden in dem Seminar Ib grundlegende Kenntnisse vermittelt über wissenschaftliche Arbeitstechniken, Literaturrecherche, Verfassen und Präsentieren von Referaten sowie das Verfassen einer Hausarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (E 2) bzw. des Seminars 1a *Einführung in die Literaturwissenschaft*, Sprachkenntnisse im Umfang von Russisch III.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Scheines: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, Abgabe eines Exposees, schriftliche Hausarbeit.

Lektüre zur Vorbereitung:

Hielscher, Karla: *Tschechow. Eine Einführung*. München, Zürich 1987.

Kataev, Vladimir: *Proza Čechova. Problemz interpretacii*. Moskva 1979.

Schmid, Wolf: *Elemente der Narratologie*. Berlin 2008.

Achtung: Das Seminar beginnt abweichend am 03. Mai 2010. Die ausfallenden Sitzungen werden in einem obligatorischen Blockseminar am Samstag, **d. 5. Juni 2010 (10-16 Uhr)** nachgeholt!

53-913 **Puškins „Roman in Versen“: „Evgenij Onegin“ (O)**
[SLA-A1, SLA-V6, RUS-6, SLA-W]
2st. Mo. 16-18 Phil 503

Christine Gölz

Seminare II

- 53-914 **Höhle, Kommunalka, Baracke – das „Haus“ in der russischen Literatur des 20. Jahrhunderts (O)**
[SLA-V2, RUS-7, SLA-W, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9]
2st. Mo. 12-14 N.N. *Christine Gölz*
- 53-954 **Russlands aktuelles literarisches Feld: Streifzüge und Vermessung (O)**
[SLA-V2, RUS-7, SLA-W, SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9]
2st. Di. 14-16 Phil 1101 *Christine Gölz*
- 53-915 **W. Gombrowicz: Ferdydurke (W)**
[SLA-V8, SLA-W, SLA-M1, SLA-M6, SLA-M9]
2st. Mi 10-12 Phil 1101 *Robert Hodel*

Witold Gombrowicz hat seinen literarischen Weg mit „verrückten“ (wie Miłosz sich ausdrückt) Kurzgeschichten begonnen, nicht weniger bizarr und provokativ ist auch sein erster Roman *Ferdydurke* (1937). In diesem Werk wird der dreißigjährige Protagonist von einem Zauberer in einen Schuljungen verwandelt, der sich in der Folge in drei unterschiedlichen Szenerien tummelt, bevor er in die Fänge einer Geliebten gerät: in der Schule, in einer Familie junger Intellektueller und schließlich auf einem Landgut. Durch diese Handlungsorte, die ein gewisses Panorama der polnischen Gesellschaft darstellen, zieht sich die Auseinandersetzung des noch Unreifen, Ungeformten mit dem Etablierten und Schablonenhaften.

Aspekte, Fragen und Aufgaben des Seminars:

- Erarbeiten der Grundlagen, warum Gombrowicz als „lyrischer Clown“ (F. Bondy) und *Ferdydurke* als „Rück-Bildungsroman“ bezeichnet wird (mit welchen traditionellen Vorstellungen der polnischen Gesellschaft setzt sich der Autor auseinander?)
- existentialistische Züge des Konflikts „Reife-Unreife“ (Sartre: *La nausée/Der Ekel*)
- Vergleich dieses Konflikts mit soziologischen Ansätzen (Habermas)
- Gombrowicz und Bruno Schulz (*Sklepy cynamonowe/Die Zimtläden*)
- literaturhistorische Situierung des Romans im Kontext der 1930er Jahre
- die Romanform als infantiles Spiel?
- *Ferdydurke* von Jerzy Skolimowski (1991): Verfilmung als Textinterpretation

Obligatorische Lektüre (polnisch oder deutsch):

Witold Gombrowicz: *Ferdydurke*

Voraussetzungen zum Erwerb eines Seminarscheins:

- Zwischenprüfung (abgeschlossene Einführungsmodule und Aufbaumodul A1)
- regelmäßige Teilnahme
- mündliches Referat
- schriftliche Semesterarbeit (abzugeben bis 15.7. 2010) oder Hausarbeit (abzugeben bis 30.9. 2010)

Doktorandenkolloquium

53-916 **Doktorandenkolloquium Slavische Literaturen**
1st. 14-tägig Fr 16-18 Uhr Phil 509

Wolf Schmid

3. LANDESKUNDE

53-917 **Russische Landeskunde**
[SLA-A12, RUS-5, SLA-V4, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]
Vorlesung (in russischer Sprache)
Vvedenie v istoriju ruskoj kultury
2st. Do 14-16 Phil 703

Swetlana Fitz

Dieser Kurs wurde im SS 2007 zum ersten Mal angeboten. Es werden anhand von verschiedenartigen Textsorten (wie Chroniken, Gesetzestexte, Manifeste, Reden, Briefe, Essays, Kurzgeschichten, Theaterstücke u.a.m.) landeskundlich relevante Aspekte der russischen Geschichte und Kultur behandelt. Im Mittelpunkt unseres Interesses werden Themen stehen, die sich über Jahrhunderte bis in die Gegenwart verfolgen lassen.

Leistungskontrolle: Abschlußklausur

53-918 **Kolloquium**
[SLA-A12, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]
Texte zur russischen Kulturgeschichte
2st. Di 16-18 Phil 703

Swetlana Fitz

Im Rahmen des Kolloquiums werden die in der Vorlesung behandelten Texte einer näheren Betrachtung unterzogen. Dabei werden sie sowohl vom kultur- als auch vom sprachgeschichtlichen Gesichtspunkt aus analysiert und in Bezug auf darin erhaltene Realien kommentiert.

Leistungskontrolle: mündliche Prüfung

53-919 **Landeskunde des serbokroatischen Sprachraums II**
[SLA-A14, SLA-V16, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]
South Slavic Cultural History II
Vorlesung
Kulturna istorija južnoslovenskih naroda II
2st. Di 10-12 Phil 1320

Olga Stojanović

Inhalt: Der zweite Teil der Veranstaltung zur Landeskunde des serbokroatischen Sprachraums schließt chronologisch an die Inhalte des Landeskundemoduls aus dem vorigen Sommersemester an und bietet einen chronologischen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der südslavischen Völker ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute. Wie im ersten Teil, wird der Schwerpunkt dabei auf der Entwicklung der Kultur, der Literatur und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von produktiven Beeinflussungen aus den fremden benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung

und Neugestaltung von kulturellen Identitäten und Staatsgebilden. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet, vermittelt die Veranstaltung Einblick in die Literatur von dem Realismus, über die Moderne und Postmoderne bis ins 21. Jahrhundert, sowie in entsprechende Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik und Film). Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen werden. Beide Teilveranstaltungen werden in serbokroatischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur: I. Frangeš: *Povijest hrvatske književnosti*. Zagreb 1987. J. Deretić: *Istorija srpske književnosti*. Beograd 2004. P.Ivić (Hg.): *Istorija srpske kulture*. Gornji Milanovac 1994 (21996).

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung

53-920 **Kolloquium**
[SLA-A14, SLA-V16, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]
Analiza kulturnoistorijskih tekstova
Text Analysis in South Slavic Cultural History
2st. Di 12-14 Phil 1320

Olga Stojanović

53-921 **Polnische Landeskunde (W)**
[SLA-A13, SLA-V10, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]
4st.
Vorlesung (in polnischer Sprache)
Wprowadzenie do historii kultury polskiej (X-XVIII w.)
Introduction to Polish cultural history (from 10th until 18th century)
2st. Do 12-14 Phil 1101

Wojtek Klemm

Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der polnischen Kultur von ihren Anfängen bis ins 18. Jahrhundert sein - mit besonderem Fokus auf die polnische Literatur. Die Literatur selbst wird besprochen unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen. Den Vorträgen über die einzelnen Kulturepochen (Mittelalter, Renaissance, Barock, Aufklärung) gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus.

53-922 **Kolloquium**
[SLA-A13, SLA-V10, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]
Texte zur polnischen Kultur (vom Mittelalter bis zur Aufklärung)
Text from Polish culture (from the Middle Ages until the Age of Enlightenment)
2st. Do 14-16 Phil 1101

Wojtek Klemm

Gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal kommentiert werden Texte und Fragmente, die der Historiographie, Homiletik, Hagiographie, Epistolographie, Publizistik, den Memoiren, Jura, der Prosa und Poesie angehören und die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der polnischen Kultur vom Mittelalter bis zur Aufklärung illustrieren.

53-923 **Tschechische Landeskunde**
[SLA-A15, SLA-V21, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]

4st.

Vorlesung (in tschechischer Sprache)

Úvod do dějin kultury českých zemí (9.st.-18.st)

2st. Di 12-14 Phil 503

Petr Málek

Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur von ihren Anfängen bis ins 18. Jahrhundert sein - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur. Die Literatur selbst wird besprochen unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen. Den Vorträgen über die einzelnen Kulturepochen (Mittelalter, Hussitismus, Humanismus der Renaissance, Barock und Gegenreformation, Aufklärung) gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus.

53-924 **Kolloquium**
[SLA-A15, SLA-V21, SLA-W, SLA-M3, SLA-M4]

Texte zur tschechischen Kultur (vom Mittelalter bis zur Aufklärungszeit)

2st. Di 14-16 Phil 1320

Petr Málek

Gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal kommentiert werden Texte und Fragmente, die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur vom Mittelalter bis zur Aufklärungszeit illustrieren.

4. SPRACHLEHRVERANSTALTUNGEN

RUSSISCH

Eingangsphase

Einführungskurs Russisch II

[SLA-E6, SLA-A16, RUS-3, SLA-W, SLA-M2]

53-925 6st.

a) Grammatik

4st. Mo 8-12 Phil 703

Natalia Brüggemann

Nach dem Einführungskurs Russisch I haben die Studierenden die wichtigsten grammatischen Kategorien bzw. die entsprechenden Formen erworben. Der Einführungskurs Russisch II vertieft die grammatischen Kenntnisse. Es wird vor allem auf diejenigen Besonderheiten und Abweichungen der grammatischen Formen eingegangen, die in der russischen Sprache im Gebrauch sind. Unterrichtsprachen sind russisch und deutsch.

Arbeitsgrundlagen:

Bendixen, Bernd/Voigt, Wolfgang 2003 *Russisch aktuell. Der Leitfaden. Lehr- und Übungsgrammatik*. Wiesbaden.

Lehmann, Volkmar 2007 *Linguistik des Russischen*. Hamburg (zum Download s. Homepage von Prof. Dr. V. Lehmann)

Spraul, Hildegard/Gorjanskij, Valerij. D. 2006 *Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache*. Band. 2. Hamburg.

53-926 b) Hör- und Sprechübung
2st. Di 12-14 Phil 703

Swetlana Fitz

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist der erfolgreiche Abschluss der Sprechkurse Russisch I.

Wie bereits in Russisch I richtet sich die Veranstaltung nach dem Lehrbuch Spraul, H./Gorjanskij, V., *Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache*, Hamburg 1997 (H. Buske Verlag).

Es werden die eigens für diesen Kurs ausgearbeiteten Dialoge eingesetzt. Sehr viel Gewicht erhält dabei die Gruppenarbeit. Auch Ausspracheübungen werden konsequent fortgesetzt.

Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

**Ergänzende Sprachlehrveranstaltungen
(für alle BA- und MA-Studierenden)**

53-927 Schreibübung
[SLA-W, SLA-M2]
2st. Mo 12-14 Phil 1319

Andrey Bogen

Adressaten: Studierende der Slavistik im Bachelor-Studium und Magister Hauptfach.

Voraussetzungen: Abschluss der Sprachlehrveranstaltungen der Eingangsphase Russisch I oder entsprechende Befreiung.

Lernziele: Entwicklung und Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten.

Inhalt: Der Kurs stellt eine Fortsetzung des Kurses Lese- und Schreibübung Russisch I.

53-928 **Russistische Fachsprache**
[SLA-E8, SLA-E9, SLA-W, SLA-M2]
2st. Di 18-20 Phil 703

Swetlana Fitz

Diese Sprachlehrveranstaltung richtet sich an Studierende mit muttersprachlichen Kenntnissen im Russischen.

Im Rahmen des Kurses wird die sprachwissenschaftliche Terminologie behandelt, wobei Fachtermini aus allen Bereichen von Phonetik bis Syntax systematisiert werden. Parallel wird grammatikalische und syntaktische Satzanalyse vorgenommen.

Die Arbeit im Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Aufbaukurs I

[SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17, RUS-5, SLA-W, SLA-M2]
(4st.)

Integrierte Sprachlehrveranstaltung I

(für Studierende im Hauptfach) (O) / Aufbaukurs I+II

53-929 a) Grammatik
2st. Mo 16-18 Phil 703

Doris Marszk

53-930 b) Hör- und Sprechübung
2st. Do 12-14 Phil 703

Swetlana Fitz

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Sprechübung III bzw. die entsprechende Einstufung.

In den Sitzungen werden unter anderem Themen aus dem Studentenalltag in Russland und in Deutschland, Interviews mit bekannten russischen Schriftstellern und Künstlern, Beiträge über die neusten Entwicklungen in der modernen russischen Sprache behandelt. Die Vorbereitung der Lexik erfolgt wie im 3. Semester. Es wird regelmäßig mit

Rollenspielaufgaben gearbeitet, die in kleinen Gruppen zu bewältigen sind, mit anschließender Korrektur und Fehleranalyse, wobei die Aufmerksamkeit auf interessante Wortbildungsmodelle, Neologismen, stilistisch gefärbte Lexik und Phraseologismen gerichtet wird. Die Arbeit an jedem Thema wird mit einer summarischen Diskussion abgeschlossen.

Ziel des Kurses ist die Wahrnehmung frei gesprochener Kurzbeiträge zur aktuellen und kulturellen Thematik, die Fertigkeit, sich an Gesprächen über ein bestimmtes Thema zu beteiligen, und die Fortsetzung der Arbeit am Erwerb einer adäquaten Aussprache.

Leistungskontrolle: Den Kursabschluss bildet eine mündliche Prüfung.

53-931 **Aufbaukurs II**

(2st.)

Lese- und Schreibübung

[SLA-A6, SLA-V5, SLA-V6, RUS-5, SLA-W, SLA-M2]

(für Nicht-Muttersprachler im Russischen)

2st. Do 8-10 Phil 703

Swetlana Fitz

Im Rahmen dieses Kurses arbeiten die Studierenden mit verschiedenen Textsorten: Biographien/Autobiographien von Autoren, Essays, Rezensionen literarischer Werke, Ausschnitten aus Memoiren, Briefen sowie mit literarischen Texten.

Die Arbeit beinhaltet die Wiedergabe kurzer Textinhalte, deren Zusammenfassung, das Aufstellen von Thesen und Abfassen kurzer eigener Essays.

Das Schreiben der Arbeiten, ihre Korrektur und Aufstellung von Kommentaren findet außerhalb der Veranstaltungen statt.

Das Kommentieren der systematisierten Fehler aus den Arbeiten, begleitet von Übungsaufgaben, stellt einen obligatorischen Teil der Veranstaltung dar.

Durchgehende Themen sind z.B. der richtige Gebrauch von Kasusendungen russischer Familiennamen, Deklination der Zahlwörter, Formen des Konjunktivs, Gebrauch des Pronomens „svoj“ u.a.

Bedingung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist nicht nur die regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, sondern auch die systematische Erledigung von Hausaufgaben und die anschließende Fehlerkorrektur unter Berücksichtigung des Dozentenkommentars. Dieser Kurs ist der erste Schritt zur Vorbereitung auf das Schreiben von Essays im Rahmen einer Magisterprüfung/ eines Staatsexamens. Er wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen, der aus Arbeit an einem Text und Grammatikaufgaben besteht.

53-932 Lese- und Schreibübung

[SLA-A7, SLA-V5, SLA-V6, RUS-5, SLA-W, SLA-M2]

(für Muttersprachler im Russischen)

HAUPTPHASE

Vertiefungskurs I

[SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6, SLA-W, RUS-7, SLA-M2]

(Integrierte Sprachlehrveranstaltung II**für Studierende im Hauptfach)****(6st. = Vertiefungskurs I + II)**

53-933 a) Grammatik (für Nicht-Muttersprachler im Russischen)

2st. Fr 12-14 Phil 703

Andrey Bogen

Das Ziel des Kurses ist die grammatikalischen Kenntnisse der Studierenden zu vertiefen und Ihre praktische Anwendung weiter zu entwickeln. Kategorien des Substantivs, Adjektivs und Zahlwortes sowie die Fragen nach Syntax bilden die Schwerpunkte des Kurses. Der Kurs wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren sollen.

Literatur:

- Bendixen B./Voigt W. *Russische Grammatik*. Wiesbaden 1999.
- Lehmann, Volkmar 2007 *Linguistik des Russischen*. Hamburg (zum Download s. Homepage von Prof. Dr. V. Lehmann)
- *Kratkaja russkaja grammatika*. Pod red. N. Shvedovoj i V.V. Lopatina. M. 1989.

53-934 b) Grammatik (für Muttersprachler im Russischen)

2st. Mo 12-14 Phil 703

Natalia Brüggemann

Der Kurs legt den Schwerpunkt auf den kritischen Umgang mit verschiedenen Grammatiken der russischen Sprache und auf den Vergleich der einzelnen Kategorien bzw. syntaktischen Konstruktionen im Russischen und Deutschen. Unterrichtssprache ist russisch. Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Arbeitsgrammatiken:

1. Vinogradov, V.V. (Hg.) 1960 *Grammatika russkogo jazyka*. Bd. 1 *Fonetika i morfologija*. Bd. 2 *Sintaksis*. Moskva.
2. Švedova, N.Ju. (Hg.) 1970 *Grammatika sovremennogo russkogo literaturnogo jazyka*. Moskva.
3. Belošapkova, V.A. 2003³ *Sovremennyj russkij jazyk*. Moskva.
4. Bendixen, B./Voigt, W 2003 *Russisch aktuell. Der Leitfaden: Lehr- und Übungsgrammatik*. Wiesbaden.
5. Kirschbaum, E. 2008 *Grammatik der russischen Sprache*. Berlin.
6. Krušel'nickaja, K.G. 1961 *Očerki po sopostavitel'noj grammatike nemeckogo i russkogo jazykov*. Moska.
7. Lehmann, V. 2007 *Linguistik des Russischen. Einführung in die formal-funktionale Beschreibung* (zum Download s. Homepage von Prof. Dr. V. Lehmann).
8. Mulisch, H. 1996 *Handbuch der russischen Gegenwartssprache*. Leipzig.
9. Rožkova, G.I/Rassudova, O.P. 1975 *Učebnik russkogo jazyka dlja lic, govorjaščich na nemeckom jazyke*. Moskva.

- 53-935 c) Übersetzung russisch-deutsch
(für Muttersprachler im Russischen)
2st. Mi 12-14 Phil 703 *Irina Burgmann-Schmid*
- 53-936 d) Übersetzung russisch-deutsch
(für Nicht-Muttersprachler im Russischen)
2st. Mi 12-14 Phil 1320 *Michael Tavonius*

Vertiefungskurs II [SLA-V3, SLA-W,SLA-M2]

- 53-937 a) Übersetzung deutsch-russisch (für Muttersprachler im Russischen)
(für Nicht-Muttersprachler im WS 2010/2011)
2st. Di 14-16 Phil 703 *Swetlana Fitz*

Für die Übersetzung werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Texte herangezogen, sowie Ausschnitte aus Arbeiten bekannter deutscher Publizisten und Schriftsteller, die über Russland schreiben bzw. geschrieben haben.

Zu Beginn des Kurses wird eine kurze Übersicht der Wörterbücher gegeben. Anschließend beschäftigen sich die Studierende mit der Übersetzung verschiedenartiger Überschriften, wobei die Aufmerksamkeit auf die Besonderheit dieser Übersetzungsarbeit gelenkt wird.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs sind gute Grammatikkenntnisse. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich davon zu überzeugen, welche große Bedeutung das Wissen über die Rektion der Verben, den Bedeutungsunterschied im Aspektgebrauch und die Fertigkeiten i.S. Bildung der Partizipien und Adverbialpartizipien hat. Außerdem wird große Aufmerksamkeit der Wortstellung im russischen Satz gewidmet sowie der Wiedergabe der direkten und indirekten Rede.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

- 53-938 b) Praktika pis'mennoj reči
2st. Fr 10-12 Phil 703 *Andrey Bogen*

Lernziele: Entwicklung und Verbesserung der Schreibfertigkeiten, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse, Vermittlung einer Kompetenz in der Textanalyse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis.

Inhalt: Die Studierenden arbeiten mit Werken der russischen klassischen und moderner Literatur. Die Arbeit beinhaltet die Textanalyse, das Aufstellen von Thesen und Verfassung eigener kurzen Essays, wobei die Struktur einer schriftlichen Arbeit und systematische Fehleranalyse besonders geachtet werden.

Das Schreiben der Arbeiten findet außerhalb der Veranstaltungen statt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist eine systematische Erledigung schriftlicher Aufgaben und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Analyse schriftlicher Arbeiten. Der Kurs wird

mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren sollen.

Literatur zur Lektüre:

- Шаламов В.: *Прокуратор Иудеи*.
- Пильняк Б.: *Вещи, Целая жизнь*.
- Бабель И.: *Переход через Збруч*.
- Чехов А.: *Хамелеон*.
- Бунин И.: *Дурочка*.
- Битов А.: *Люди, побрившиеся в субботу*.

53-939 Integrierte Sprachlehrveranstaltung II (für Studierende im Nebenfach)

[SLA-V4, SLA-W, SLA-M2]

6st.

(bestehend aus 3 Teilveranstaltungen, pro Semester werden jeweils 2 Veranstaltungen angeboten)

a) Landeskunde

2st. Mo 14-16 Phil 503

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung einer Kompetenz in der russischen Geschichte, Kultur und Geographie, Entwicklung und Verbesserung der Sprach- und Schreibfertigkeiten, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von der Eingangsphase Russisch bzw. Befreiungsnachweis.

Inhalt: Der Gegenstand des Kurses stellen verschiedene Aspekte der Geschichte und Kultur Russlands dar. Im SS 2010 wird die Arbeit voraussichtlich auf die bestimmten Schlüsselpunkten der russischen Geschichte nach 1917 und auf verschiedene aktuelle Aspekte der zeitgenössischen Politik und Kultur Russlands konzentriert.

Im Lauf des Kurses sollen die Studierenden Referate verfassen, um die in den Veranstaltungen zu präsentieren. Das Schreiben der Arbeiten findet außerhalb der Veranstaltungen statt. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist auch eine aktive Teilnahme an den gemeinsamen Diskussionen. Der Kurs wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren sollen.

b) Übersetzung russisch-deutsch

2st. = 53-935 c, 53-936 d

EXAMENSPHASE

ERGÄNZENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

53-940 Übersetzungsübungen deutsch-russisch

Translation practice German-Russian

2st. Di 10-12 Phil 1101

Natalia Brüggemann

Der Übersetzungskurs richtet sich an die Lehramtsexamenskandidaten, für die die Übersetzung ins Russische ein Bestandteil der Prüfung ist. Es werden linguistische Texte ins Russische übersetzt. Die Wahl der Texte wird am Anfang der Sitzung gemeinsam getroffen, dabei sollen thematische

Interessen aller Kursteilnehmer berücksichtigt werden. Ein erfolgreicher Abschluss setzt aktive Mitarbeit im Kurs und regelmäßige Hausaufgaben voraus.

53-941 **Pis'mennye referaty po literature**
2st. Do 10-12 Phil 703

Swetlana Fitz

Der Kurs ist an Studierende adressiert, die eine schriftliche Klausur im Rahmen eines Magister- oder eines Staatsexamens in Angriff nehmen.

Ziel des Kurses: Übung in der Schriftsprache für eine erfolgreiche Magister- bzw. Examensklausur. Falls die Studierenden schon einen Autor und Text für die Prüfung ausgewählt haben, haben sie die Möglichkeit, mit diesen Materialien im Kurs zu arbeiten. Ist diese Auswahl noch nicht getroffen, werden ihnen Texte russischer Klassiker oder moderner Autoren angeboten.

Nach der Analyse des Textes in den Veranstaltungen werden Fragen für die schriftliche Arbeit formuliert. Das Schreiben der Arbeiten sowie ihre Korrektur, Analyse und Systematisierung der Fehler finden außerhalb der Veranstaltung statt. In den Veranstaltungen wird eine Auswahl der am häufigsten vorkommenden Fehler behandelt; Aufgaben zu deren Vermeidung und Übungen zur Vermeidung von Germanismen stehen dabei im Vordergrund.

Folgender Fragezyklus wird bearbeitet: Struktur und Gestaltung der Arbeit, Koordinierung ihrer Teile, korrektes Zitieren, stilistische Schwierigkeiten.

SERBOKROATISCH

53-942 **Einführungskurs II**
[SLA-E14, SLA-A20, SLA-W, SLA-M2]
6st. Mo 10-14 Phil 1320
Do 12-14 Phil 1320

Olga Stojanović

Inhalt: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an Serbokroatisch dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss von „Serbokroatisch Einführungskurs 1“.

Gearbeitet wird mit dem **Lehrbuch**: A. Schmaus: „Lehrbuch der serbischen Sprache“. Bde 1 und 2. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994; und der Grammatik: B. Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen. Frankfurt/M 1998.

53-943 **Aufbaukurs Serbokroatisch II**
[SLA-A10, SLA-V17, SLA-V18, SLA-W, SLA-M2]
2st. Do 14-16 Phil 1320

Sead Porobić

Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses «Aufbaukurs Serbokroatisch I» auf.

Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche) sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band7)

53-944 **Vertiefungskurs Serbokroatisch II**

[SLA-V-15, SLA-W, SLA-M2]

2st. Fr 16-18 Phil 1320

Sead Porobić

Der abschließende Sprachkurs des Bachelor-Studienprogramms widmet sich der ersten Vorbereitungen auf die schriftliche Abschlussprüfung bzw. der Übersetzung wissenschaftlicher Texte. Die ausgewählten slavistischen Texte sollen in beide Richtungen übersetzt werden. Dabei soll auf die wichtigsten Rechtschreibregeln hingewiesen sowie der gezielte Umgang mit Wörterbüchern geübt werden. Der zweite Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem selbständigen Schreiben in der Zielsprache, gestaltet als Essay- und Kommentarverfassen zu den übersetzten Texten. Insgesamt werden die wissenschaftliche Sprache und der entsprechende Stil geübt. Die Unterrichtssprache ist, wie auch im Vertiefungskurs 1, Serbokroatisch.

Diese Veranstaltung bietet auch den Magisterstudierenden die Möglichkeit, Aufbaukurs-scheine zu erwerben.

Voraussetzungen: für Bachelor-Studierende der Abschluss des Vertiefungskurses 1; für Magisterstudierende erfolgreich abgeschlossene Kurse SKR 1 bis 4.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

Empfohlene Wörterbücher: Hansen-Kokoruš u.a.: *Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik*. Zagreb 2005; Ristić/Kangrga: *Enzyklopädisches deutsch-serbokroatisches Wörterbuch*. München ²1963.

POLNISCH

53-945 **Einführungskurs II**

[SLA-E10, SLA-A18, SLA-W, SLA-M2]

Introductory Course II

6st. Di 12-14 Phil 1101

Di 14-16 Phil 503

Mi 14-16 Phil 1101

Wojtek Klemm

Voraussetzung: Abschluss der *Einführungskurse I*.

Ausspracheübungen, linguistisch fundierte Sprachkommentare (Paradigmen und Satzstrukturen), grammatische Übungen, Standarddialoge unter Berücksichtigung des Lehrbuchs: B. Bartnicka, W. Jekiel, M. Jurkowski,

K. Marten, D. Wasilewska, K. Wrocławski *Wir lernen Polnisch*, B. 1-2, Wiedza Powszechna, Warszawa 1996.

Lektionen 21 – 35. Abfassen kurzer Aufsätze. Regelmäßige Lektüre authentischer Texte.

53-946 **Aufbaukurs II**
[SLA-A8, SLA-A9, SLA-V11, SLA-V12, SLA-W, SLA-M2]
2st. Di 16-18 Phil 503

Wojtek Klemm

Voraussetzung: Abschluss des Kurses *Aufbaukurs I*.

Lektüre, Übersetzung, Besprechung und Kommentierung der literarischen Texte und Fragmente. Geübt werden Inhaltswiedergabe und kurze metasprachliche Äußerungen auf Polnisch. Verfassen von kurzen Referaten und Aufsätzen auf Polnisch. Begleitende grammatische Kommentare und Übungen.

Gelesen, analysiert und kommentiert werden Poesie- und Prosawerke aus der polnischen Kinderliteratur vom XVIII. bis zum XX. Jahrhundert in chronologischer Reihenfolge, von u. a. Ignacy Krasicki, Adam Mickiewicz, Juliusz Słowacki, Stanisław Jachowicz, Maria Konopnicka, Janusz Korczak.

53-947 **Vertiefungskurs II**
[SLA-V9, SLA-W, SLA-M2]
2st. Mi 12-14 Phil 1101

Wojtek Klemm

Übersetzt werden sprachwissenschaftliche Texte. Es wird aus dem Polnischen ins Deutsche und auch umgekehrt übersetzt.

TSCHECHISCH

53-948 **Einführungskurs II**
[SLA-E16, SLA-A21, SLA-W, SLA-M2]
6st. Mo 16-20 Phil 1319
Mi 10-12 Phil 1319

Petr Málek

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I.

Fortsetzung des Einführungskurses I. Themen des Kurses sind u.a.: Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Konjugation der Verben im Präteritum, Imperativ, Indefinit-u. Negativpronomen/-adverb, Deklination der Zahlwörter, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz (Kongruenz und Rektion). Sprachkommentare, Konversation, grammatische Übungen, Texte, Abfassen kurzer Aufsätze, Rechtschreibübungen, Schreib- und Übersetzungsübungen auf der Grundlage der **Lehrbücher** von:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ I*. Praha 2005.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-949 **Aufbaukurs Tschechisch II**
[SLA-A11, SLA-V22, SLA-W, SLA-M2]
2st. Di 18-20 Phil 1319

Petr Málek

Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. Themen des Kurses sind u.a.: die Possessivadjektive, Dualformen, Pluraliatantum, Konditional Präsens, die Transgressive, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Gearbeitet wird mit den **Lehrbücher:**

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt. **Empfohlene Grammatik:**

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-950 **Vertiefungskurs Tschechisch II**
[SLA-V20, SLA-W, SLA-M2]
2st. Di 16-18 Phil 1319

Petr Málek

Fortsetzung des Kurses Vertiefungskurs I. Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Vertiefungskurs Tschechisch I bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten. Es werden Übungen angeboten, die die Wiederholung und Vertiefung der in den Kursen der Einführungs- und Aufbauphase eingeführten grammatischen Probleme (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) ermöglichen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten wissenschaftlichen Fachtexten geübt werden soll. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Sprachkompetenz der Studierenden mit besonderer Berücksichtigung von tschechisch-deutsch Äquivalenzen und metasprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

SLOVENISCH

53-951 **Slovenisch II [SLA-W]**
4st. Mi 16-20 Phil 1320

Monika Pemič

Fortsetzung des Kurses Slovenisch I. Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch: Čuk, Mihelič, Vuga, *Odkrivajmo slovenščino*, SSJLK Ljubljana 1996. Zusätzlich werden grammatische Übungen und Hörbeispiele mit Alltagssituationen zur praktischen Anwendung angeboten.

Empfohlene Quellen und Literatur:

<http://webapp5.rrz.uni-hamburg.de/SLOWENISCH-LERNEN/>

E. M. Jenko: Grammatik der slowenischen Sprache. Eine Einführung, Klagenfurt/Celovec (Drava) 2000.

P. Herrity: Slovene: A Comprehensive Grammar, London – New York (Routledge) 2000.

W. W. Derbyshire: A Basic Reference Grammar of Slovene, (Slavica Publishers, Inc.) 1993.

J. Toporišič: Slovenska slovnica, Maribor (Založba Obzorja) 2000.

53-952 **Slovenisch IV [SLA-W]**

2st. Do 16-18 Phil 1320

Monika Pemič

Fortsetzung des Kurses Slovenisch III. Die Sprachlehrübungen basieren auf dem Buch: Andreja Markovič u.a.: Slovenska beseda v živo 2. Zusätzlich werden grammatische und Konversationsübungen angeboten. Die TeilnehmerInnen werden zum selbständigen Abfassen von Kurztexen aufgefordert.

Empfohlene Grammatiken:

E. M. Jenko: Grammatik der slowenischen Sprache. Eine Einführung, Klagenfurt/Celovec (Drava) 2000.

P. Herrity: Slovene: A Comprehensive Grammar, London – New York (Routledge) 2000.

W. W. Derbyshire: A Basic Reference Grammar of Slovene, (Slavica Publishers, Inc.) 1993.

J. Toporišič: Slovenska slovnica, Maribor (Založba Obzorja) 2000.

53-953 **Landeskunde Slovenisch [SLA-W]**

2st. Do 18-20 Phil 1320

Monika Pemič

Im Rahmen des Kurses werden charakteristische Aspekte der Kultur, Geschichte und Gesellschaft dargestellt und kritisch beleuchtet. Auf diese Art und Weise soll Stellung Sloveniens innerhalb der EU stärker herausgearbeitet werden. Hierbei werden u.a. Kapitel aus der Literatur, Kunst und Kultur behandelt. Eine aktive Teilnahme der SeminarteilnehmerInnen ist erwünscht.